

Meilenblick*

OGS Sankt Peter



evangelischer Verein für
**Jugend- &
Familienhilfe** e.V.

Meilenblick

Ausgabe 2. Halbjahr 2024

INHALT

Wissenswertes über uns

Zuhause

Projekt Zukunft: Gemeinsam weiter auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.	4
Erfolgreiche Übernahme der OGS St. Peter.	5
Betriebliches Gesundheitsmanagement jetzt auch an den OGSen.	6
Eröffnung der Großtagespflege Villa Fuchsbau in Nettetal Hinsbeck.	7
Ein unvergessliches Sommerfest im Hugo Junkers Hangar.	8
Verein modernisiert Aus- und Weiterbildung mit neuer Online-Wissensplattform.	10
Evangelische Jugend- und Familienhilfe präsentiert neue Homepage: Ein Schritt in die digitale Zukunft.	11

Unterwegs

Kaarst total – wir waren erneut dabei.	12
Erstes Kinderschützenfest der OGS Holzbüttgen.	13

Einrichtungen im Blick

Kooperation mit dem Johanniterzentrum Kaarst.	15
Mobbingprävention an der St. Josef Grundschule.	16
Trommeln OGS Vorst.	17
Interview mit Georg Junkers.	18
Frühlingsfest der OGS Matthias-Claudius-Schule.	19
Nach den Ferien ist vor den Ferien in der OGS Budica.	20
15 Jahre OGS Am Chorbusch.	21

Panorama

Spendenkonto.	22
Jubiläum und Verabschiedung.	23

Editorial

Liebe Leser*innen,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unserer Vereinszeitung „Meilenblick“ des Ev. Vereins für Jugend- und Familienhilfe e.V.! Wir freuen uns, Sie erneut auf eine spannende Reise durch die Entwicklungen und Höhepunkte unseres Vereins mitzunehmen.

Seit der letzten Ausgabe hat sich bei uns einiges getan. Besonders freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir seit kurzem die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule (OGS) St. Peter übernommen haben. Diese neue Aufgabe erfüllt uns mit Stolz und bietet uns die Möglichkeit, unser pädagogisches Konzept in einer weiteren Schule zu verwirklichen.

Ein weiteres Highlight ist die Eröffnung unserer Großtagespflege „Villa Fuchsbau“ am 1. August. Diese Einrichtung ist ein Ort, an dem die Kleinsten in einer familiären Atmosphäre betreut werden, während wir zugleich hohe pädagogische Standards sicherstellen. Wir freuen uns darauf, in der Villa Fuchsbau viele unvergessliche Momente mit den Kindern und ihren Familien zu erleben.

In diesem Jahr durften wir außerdem ein besonderes Jubiläum feiern: Die OGS am Chorbusch besteht seit nunmehr 15 Jahren. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden haben wir dieses besondere Ereignis gebührend gefeiert. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich die OGS im Laufe der Jahre zu einem Ort entwickelt hat, der von Vertrauen, Gemeinschaft und einem starken pädagogischen Fundament geprägt ist.

In dieser Ausgabe wollen wir Sie nicht nur über unsere neuesten Entwicklungen informieren, sondern Sie auch



dazu einladen, an unserer Vision und unseren Projekten teilzuhaben. So blicken wir gemeinsam in die Zukunft und bleiben unserem Motto treu: Jeder Schritt beginnt mit einem Blick nach vorn – einem Meilenblick.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffen, dass Sie sich inspiriert und informiert fühlen.

Herzlich,
Rebecca Kunz
und das Redaktionsteam von „Meilenblick“

SCHAUEN SIE DOCH MAL AUF
UNSEREM INSTAGRAM-KANAL VORBEI!

@jugend_und_familienhilfe_ev



Projekt Zukunft:

Gemeinsam weiter auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft

Mit großem Engagement und viel Tatkraft setzen die Mitarbeitenden des Ev. Vereins das „Projekt Zukunft“ fort. Nachdem im März die ersten Weichen gestellt und Visionen formuliert wurden, ging es in diesem Jahr bereits tatkräftig weiter. Dank der intensiven Mitarbeit und des wertvollen Inputs der Kolleg*innen konnten erste Schritte erfolgreich umgesetzt werden.

EIN HERZLICHER DANK AN UNSERE ENGAGIERTEN MITARBEITENDEN

Besonderer Dank gilt all denjenigen, die in diesem Jahr fleißig an den vorgegebenen Aufgaben gearbeitet und ihre jeweiligen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Bereits bei den Workshoptagen im März hatten alle Teilnehmenden ein Workbook erhalten, das die Grundlage für die weitere Arbeit bildete. Darin wurden vier zentrale Module definiert, von denen zwei in diesem Jahr zu erfüllen waren, während die restlichen Module in den kommenden Jahren bearbeitet werden.

DIE VIER MODULE: PFLICHT UND WAHL

Die Koordinatorinnen legten für jede Einrichtung ein Pflichtmodul fest, das in diesem Jahr bearbeitet werden durfte. Zusätzlich sollten die Einrichtungen ein weiteres Modul nach eigenem Ermessen auszuwählen, sodass insgesamt zwei Module pro Einrichtung in diesem Jahr bearbeitet wurden. Die vier Module im Überblick:

1. **Pre-, On- und Offboarding:** Hier wurde der Fokus auf die Optimierung der Prozesse rund um den Einstieg neuer Mitarbeitenden sowie den wertschätzenden Abschied von ausscheidenden Kolleg*innen gelegt.
2. **Betriebliches Gesundheitsmanagement:** In diesem Modul drehte sich alles um die Förderung von Wohlbefinden und Gesundheit am Arbeitsplatz. Es wurden Maßnahmen zur Stressbewältigung und zum Erhalt der



Arbeitskraft entwickelt.
3. **Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag:** Angesichts der globalen Herausforderungen im Bereich Umweltschutz wurden Konzepte entwickelt, wie Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag verankert werden kann – sowohl ökologisch als auch sozial.

4. **Interne und externe Kommunikation:** Dieses Modul legte den

Schwerpunkt auf die Verbesserung der Kommunikationskultur, sowohl innerhalb der Teams als auch in der Außenwirkung des Vereins und somit auch auf die Öffentlichkeitsarbeit.

FORTSCHRITTE UND AUSBLICK

Alle Mitarbeitenden haben in diesem Jahr mit großem Engagement an ihren zugewiesenen und gewählten Modulen gearbeitet. Dabei entstanden nicht nur praxisnahe Lösungsansätze, sondern auch wertvolle Impulse, die unseren Verein nachhaltig weiterbringen. Besonders erfreulich ist, dass der Austausch innerhalb der Teams intensiviert wurde und die Zusammenarbeit auf eine neue Ebene gehoben werden konnte.

MIT VEREINTEN KRÄFTEN IN DIE ZUKUNFT

Das „Projekt Zukunft“ ist eine langfristige Reise, und auch in den kommenden Jahren wird die Bearbeitung der verbleibenden Module fortgesetzt. Wir sind stolz auf das bisher Erreichte und blicken voller Zuversicht auf die kommenden Schritte. Unser Motto bleibt dabei: „Sei dabei und geh mit uns in unsere Zukunft!“ – denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und sind dankbar für den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement den Weg für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft unseres Vereins ebnen.

Erfolgreiche Übernahme der OGS St. Peter



Seit Kurzem haben wir als neuer Träger die Offene Ganztagsschule (OGS) der St. Peter Schule übernommen und freuen uns, dieses wichtige Angebot fortzuführen und weiter auszubauen. Rund 280 Kinder profitieren von der OGS, die ihnen neben einer verlässlichen Nachmittagsbetreuung auch vielfältige Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet. Zusätzlich umfasst das Betreuungsangebot eine Übermittagsbetreuung, die weiteren 62 Kindern eine Betreuung bis zum Mittag ermöglicht.

Die OGS ist in insgesamt acht Gruppen organisiert, die von einem engagierten Team unter der Leitung von Frau Schwarz-Pfeifer betreut werden. Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns gelungen ist, fast alle Mitarbeitenden des vorherigen Trägers zu übernehmen. Dies hat einen nahtlosen Übergang gewährleistet und sichergestellt, dass die Kinder weiterhin von vertrauten Bezugspersonen begleitet werden. Auch das Team der Übermittagsbetreuung konnten wir vollständig für uns gewinnen, was ein weiterer Erfolg für uns als neuer Träger ist.

Unser besonderer Dank gilt Frau Schwarz-Pfeifer und ihrem motivierten Team, das neben der OGS auch die Mensa und die Übermittagsbetreuung organisiert. Die Zusammenarbeit innerhalb des Teams funktioniert hervorragend, was eine vertrauensvolle und unterstützende Atmosphäre schafft. Durch dieses starke Miteinander gelingt es uns als neuer Träger, das Angebot stetig weiterzuentwickeln und die Betreuung für die Kinder kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg ist die enge und effiziente Zusammenarbeit mit der Verwaltung der St. Peter Schule. Durch eine offene und konstruktive Kommunikation arbeiten wir Hand in Hand mit der Schule, um die bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder sicherzustellen. Diese Kooperation stärkt die Verbindung zwischen Schule und OGS und trägt wesentlich zur hohen Qualität des Angebots bei.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt, dass die OGS der St. Peter Schule unter unserer Trägerschaft auch weiterhin ein Ort sein wird, an dem Kinder nicht nur betreut, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und gestärkt werden.



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Nach dem erfolgreichen Gesundheitstag in den Kitas wird das Betriebliche Gesundheitsmanagement weiterhin aktiv vorangetrieben. Ein wichtiger Bestandteil war die Einführung von Yoga-Stunden, die nicht nur den Erzieherinnen und Erziehern zugutekamen, sondern in einigen Fällen auch den Eltern angeboten wurden.

Seit August 2024 wird das BGM nun auch in den OGSen umgesetzt. Zurzeit laufen Mitarbeiterumfragen zur psychischen und physischen Gesundheit, um den aktuellen Bedarf an gesundheitsfördernden Maßnah-

men gezielt analysieren zu können. In einigen OGSen gibt es bereits regelmäßige Yoga-Kurse nach der Arbeit, die von den Mitarbeitenden gut angenommen werden.

Für das Jahr 2025 sind weitere Gesundheitstage in den OGSen geplant, die den Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung legen. Zudem werden in der kommenden Zeit einige Kitas und OGSen das BGM im Rahmen ihrer Projektstage nutzen, um das Bewusstsein für Themen wie Stressmanagement und Bewegung am Arbeitsplatz zu stärken.

Eröffnung der Großtagespflege Villa Fuchsbau in Nettetal Hinsbeck

Am 1. August 2024 war es endlich soweit: Nach einer intensiven einwöchigen Renovierungsphase konnte die Großtagespflege Villa Fuchsbau in Nettetal Hinsbeck ihre Türen öffnen. Mit viel Engagement und Herzblut wurde in kürzester Zeit eine liebevolle und kindgerechte Umgebung geschaffen, in der sich die Kleinsten wohlfühlen können.

Bereits am Eröffnungstag konnten die ersten beiden Kinder in der Villa Fuchsbau aufgenommen werden. Die Großtagespflege bietet vier feste Betreuungsplätze sowie fünf Vertretungsplätze an, wodurch eine flexible und bedarfsorientierte Betreuung möglich ist.

Ein besonderes Highlight der Villa Fuchsbau ist die enge Kooperation mit der Stadt Nettetal. Dank dieser Zusammenarbeit können Eltern, deren Kindertagespflegeperson erkrankt ist, hier kurzfristig einen Betreuungsplatz für ihre Kinder finden. Dies ist ein wertvoller Beitrag zur Entlastung von Familien in der Region und sorgt für zusätzliche Sicherheit in Betreuungsnotfällen. Das Team der Villa Fuchsbau freut sich darauf, in den kommenden Wochen und Monaten weitere Kinder willkommen zu heißen und ihnen eine liebevolle Betreuung zu bieten. Mit ihrer naturnahen Lage und den individuell gestalteten Räumen bietet die Villa Fuchsbau optimale Bedingungen für ein kindgerechtes, familiäres Umfeld.

Wir wünschen der Villa Fuchsbau einen erfolgreichen Start und freuen uns auf viele glückliche Kinder in Nettetal Hinsbeck!



Ein unvergessliches Sommerfest im Hugo Junkers Hangar

Ein Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen der evangelischen Jugend- und Familienhilfe

Am 28. Juni 2024 feierten die Mitarbeiter*innen der evangelischen Jugend- und Familienhilfe ein besonderes Ereignis: Zum ersten Mal wurde anstelle des traditionellen Neujahrsempfangs ein Sommerfest veranstaltet. Der Hugo Junkers Hangar in Mönchengladbach bot bei strahlendem Sommerwetter die perfekte Kulisse für einen Abend voller ausgelassener Freude, herzlicher Begegnungen und unvergesslicher Momente.

Von 19 bis 1 Uhr waren alle Mitarbeiter*innen der drei Gesellschaften – dem Evangelischen Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V., die evangelische Jugend- und Familienhilfe Kaarst gGmbH und die evangelische Jugend- und Familienhilfe Essen gGmbH – eingeladen, den Alltag hinter sich zu lassen und gemeinsam zu feiern. Unsere Koordinatorinnen und Koordinatoren empfingen die Gäste mit einem Glas Sekt, und bereits beim Betreten des Hangars war die festliche Atmosphäre spürbar. Kühle Getränke und eine Auswahl an Snacks sorgten für das leibliche Wohl, und die ersten fröhlichen Gespräche setzten sich schnell in Gang.

Ein Highlight des Abends war das interaktive Gruppenspiel als Auftakt von Herrn Wiecha, das viel Spaß und Unterhaltung bot. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Geschäftsführungen wurde das opulente Buffet er-

öffnet, das für jeden Geschmack etwas bereithielt. Die hervorragende Qualität der Speisen ließ keine Wünsche offen.

Im Laufe des Abends sorgten eine Sängerin und ein Trompetenspieler mit Live-Musik für eine ausgelassene Stimmung. Die Tanzfläche wurde schnell zum Mittelpunkt des Geschehens, und die Mischung aus Live-Musik und DJ-Sets hielt die Gäste bis spät in die Nacht in Feierlaune.

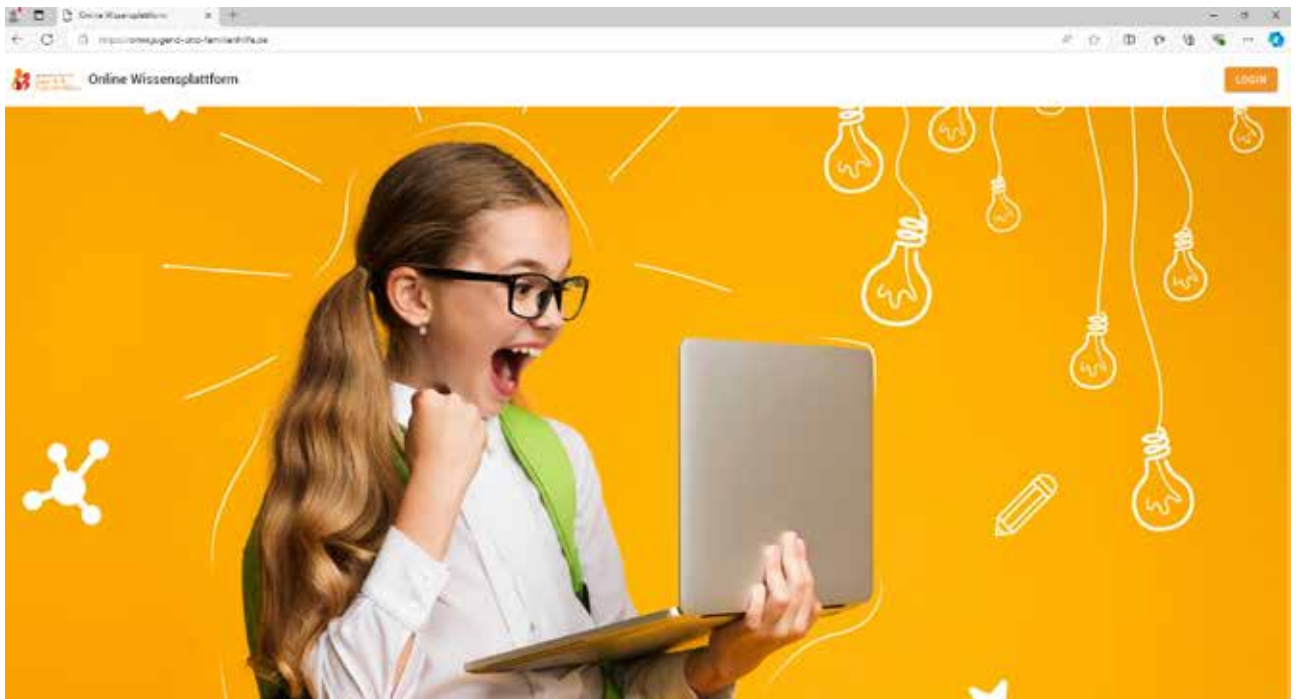
Besonders beliebt war die Fotobox, die für lustige Schnappschüsse sorgte und unvergessliche Erinnerungen schuf. Als der DJ mit seinem letzten Set die Stimmung auf den Höhepunkt brachte, waren sich alle einig: Dieses Sommerfest war ein voller Erfolg.

Das Fest war nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern, sondern auch ein herzliches Dankeschön für den Einsatz aller Mitarbeiter*innen. Es hat die Gemeinschaft gestärkt und gezeigt, wie sehr ihre Arbeit geschätzt wird. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Event zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben und einen herzlichen Dank auch an das Planungsteam.

Wir freuen uns auf unser nächstes Fest am 13. Juni 2025.



Verein modernisiert Aus- und Weiterbildung mit neuer Online- Wissensplattform



Unser Verein hat einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft gemacht: Mit der Einführung unserer neuen Online-Wissensplattform modernisieren wir nicht nur unsere Prozesse in der Aus- und Weiterbildung, sondern stärken gleichzeitig auch das Lernen und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Die innovative E-Learning-Software steht bereits in den Startlöchern und wird in den kommenden Wochen allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Schritt für Schritt werden sie nun in das System eingebunden und erhalten die Gelegenheit, sich intensiv mit der Plattform vertraut zu machen. So stellen wir sicher, dass jede*r die Vorteile und Funktionen der Wissensplattform optimal nutzen kann.

Diese Plattform ermöglicht es, Wissen flexibel, ortsunabhängig und individuell angepasst zu vermitteln. Damit tragen wir dem Trend des digitalen Lernens Rechnung und bieten unseren Mitarbeitenden ein zeitgemäßes und effektives Tool, um sich fortlaufend weiterzubilden.

Ein weiterer Meilenstein ist die Auflösung unseres bisherigen Intranets. Zukünftig werden alle wichtigen Formulare und Dokumente zentral auf der Wissensplattform bereitgestellt. Dies reduziert nicht nur den Verwaltungsaufwand, sondern schafft eine benutzerfreundliche Anlaufstelle für alle relevanten Informationen.

Unsere Plattform legt einen besonderen Fokus auf die intensive Fort- und Weiterbildung. In regelmäßigen Abständen bieten wir gezielte Schulungen an, die nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern auch persönliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung in den Mittelpunkt stellen.

Mit dieser Wissensplattform schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Weiterentwicklung unseres Vereins und seiner Mitarbeitenden. Wir freuen uns darauf, die neue Plattform aktiv zu nutzen und gemeinsam die Möglichkeiten des digitalen Lernens zu entdecken!

Ein Schritt in die digitale Zukunft

Die Evangelische Jugend- und Familienhilfe freut sich, ihre neu gestaltete Homepage vorzustellen. Nach vielen Jahren des erfolgreichen Bestehens der alten Webseite war es 2024 an der Zeit für eine Modernisierung. Die neue Webseite bietet eine klare Struktur und trägt den aktuellen Anforderungen der Digitalisierung Rechnung.

ÜBERSICHTLICHE LANDINGPAGE UND KLARE STRUKTUR

Ein zentrales Element ist die Landingpage, die den Unternehmensverbund – bestehend aus dem Evangelischen Verein, der ev. Jugend- und Familienhilfe Kaarst gGmbH und der ev. Jugend- und Familienhilfe Essen gGmbH – übersichtlich darstellt. Diese Gliederung ermöglicht es, die Angebote der einzelnen Gesellschaften besser zu präsentieren und gleichzeitig die Zusammenarbeit im Verbund zu betonen. Die Besucher können schnell und gezielt die jeweiligen Bereiche ansteuern, die für sie von Interesse sind.

DIGITALISIERUNG ALS CHANCE

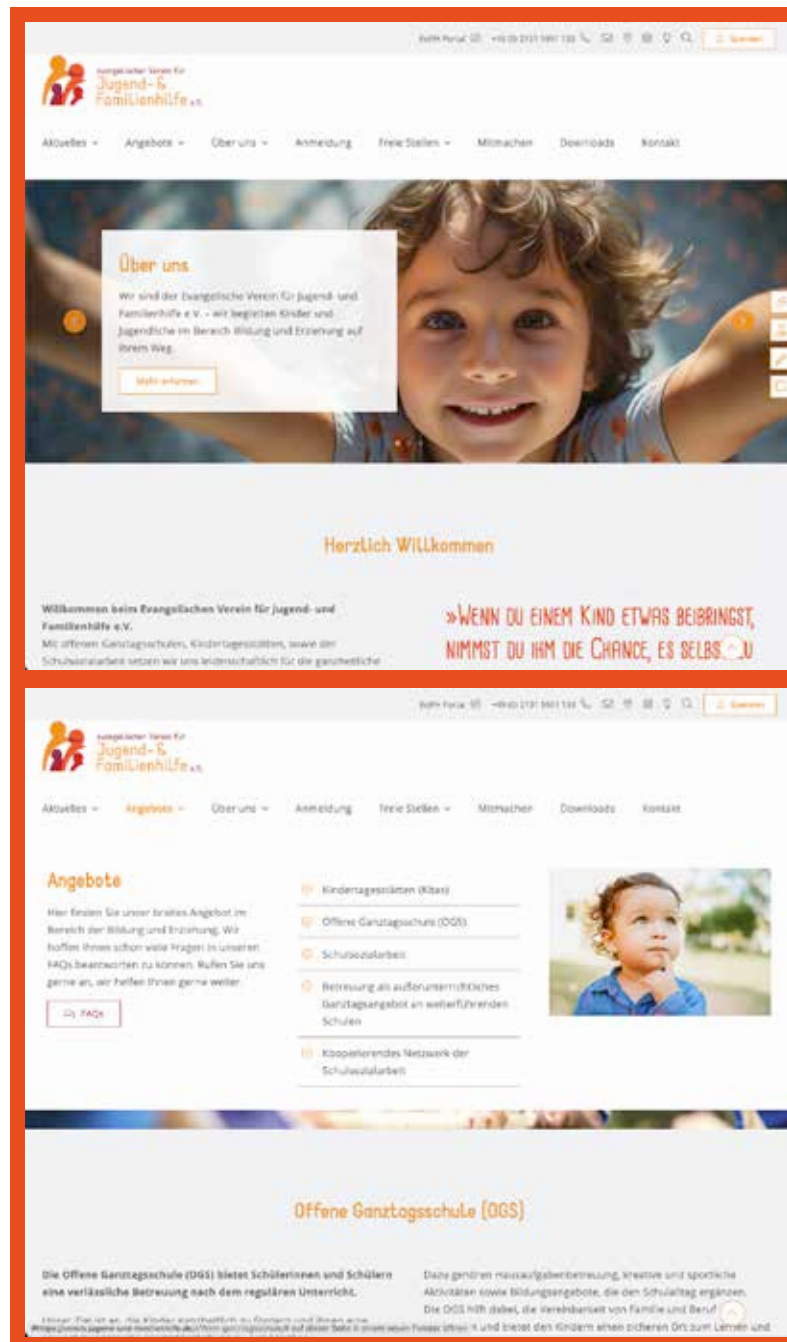
Mit der neuen Homepage geht die Evangelische Jugend- und Familienhilfe einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Durch die moderne Optik und die intuitive Navigation wird es den Nutzern erleichtert, relevante Informationen zu finden. Gleichzeitig hebt die neue Webseite die individuelle Ausrichtung der drei Gesellschaften hervor und präsentiert deren unterschiedliche Angebote auf ansprechende Weise.

NEUES STELLENPORTAL

Ein weiteres Highlight der neuen Homepage ist das neu eingeführte Stellenportal. Hier können Interessierte jederzeit die aktuellen Stellenangebote einsehen. Dies erleichtert die Suche nach offenen Positionen und ermöglicht potenziellen Bewerbern einen direkten Zugang zu den Jobmöglichkeiten innerhalb des Unternehmensverbunds.

TRADITION TRIFFT MODERNE

Der Relaunch der Webseite spiegelt den Anspruch der Evangelischen Jugend- und Familienhilfe wider, sich als moderner Dienstleister im sozialen Bereich zu positionieren. Trotz der langjährigen Tradition wird hier der Blick in die Zukunft gerichtet, um weiterhin optimal auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen.



EIN LEBENDIGES PROJEKT

Die neue Homepage ist ein lebendiges Projekt, das mit den Anforderungen der Zeit wachsen wird. Regelmäßige Updates und Erweiterungen sollen sicherstellen, dass die Seite immer aktuell bleibt und den Bedürfnissen der Nutzer gerecht wird.

Kaarst Total 2024



Am ersten Septemberwochenende steht bei den Kaarster Einrichtungen „Kaarst Total“ fest im Kalender. Beim „schönsten Stadtfest am Niederrhein“, wie die Kaarster das Fest selbst gerne nennen, darf der ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe nicht fehlen zumal wir diesem Jahr auch etwas Besonderes zu feiern hatten. Erstmals sind wir Mitglied im Kaarst-Total-Freundeskreis und gehören somit zu Unternehmen, Geschäften, Vereinen und Privatpersonen, die dazu beitragen, dass die tollen Künstler auf die verschiedenen Bühnen kommen.

An unserem Stand in der Matthias-Claudius-Straße gab es jede Menge Spaß und Information. Wir waren begeistert, wie viele Menschen den direkten Weg zu uns suchten, um sich über unsere Arbeit zu informieren. Vor allem das Interesse nach den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten war groß. Besonderes Highlight: völlig spontan entwickelte sich eine Unterhaltung zu einem Vorstellungsgespräch und wir dürfen an der OGS Stakerseite ab Oktober ein neues Teammitglied willkommen heißen. Auch das Interesse, diverse Praktika bei uns zu absolvieren war groß und wir freuen uns, dass wir den Schüler:Innen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit vor Ort geben durften.

Wir waren allerdings nicht nur mit Flyern und Infomaterial präsent, sondern hatten für Jung und Alt verschiedene Spiele im Gepäck, die zum Mitmachen einluden. Die Attraktion in diesem Jahr war ein überdimensional großes 4-Gewinnt-Spiel. Nicht nur die Kleinsten, insbesondere Jugendliche und Eltern hatten jede Menge Spaß, verweilten am Stand, so dass es zu vielen guten Gesprächen kam.

„Auch wenn es einmal etwas ruhiger am Stand war, es macht immer wieder Spaß mit den Kolleg:Innen Kaarst Total zu erleben und mit den Besuchern zu sprechen“, sagt Eleni aus der OGS Vorst. Sie hat an diesem Tag zusammen mit ihrer Kollegin Natalia die Freude am Gummistand wiederentdeckt und die beiden legten eine gekonnte Vorstellung hin.

Der ev Verein ist fester Bestandteil von Kaarst Total geworden, das soll auch in den kommenden Jahren so bleiben. Wir kommen mit Menschen ins Gespräch, zeigen uns und unsere Arbeit. Aber auch für die Teammitglieder sind solche Tage wichtig, man begegnet sich in ungezwungener Atmosphäre, tauscht sich aus und lernt sich besser kennen.



Erstes Kinderschützenfest der OGS Holzbüttgen begeistert

Am 24. Juni 2024 fand in der OGS Astrid-Lindgren-Schule in Holzbüttgen das erste Kinderkönigsschießen statt, bei dem rund 30 Kinder voller Begeisterung an der Königsermittlung teilnahmen. Mit bunten Luftballons und glitzerndem Konfetti wurde das erste Kinderkönigspaar der OGS auf spannende Weise ermittelt. Die Kinder zielten mit Pfeilen auf Ballons, um ihre Chance auf den Titel des Kinderkönigs bzw. der Kinderkönigin zu erlangen. Während die Mädchen die Aufgabe schnell meisterten, brauchten die Jungen etwas länger, was zu einem aufregenden Kopfan-Kopf-Duell führte. Am Ende setzten sich Henry und Mina durch und wurden das erste Kinderkönigspaar der OGS Holzbüttgen.

Die Krönung des Königspaares fand in Anwesenheit des Brudermeisters der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Holzbüttgen, Stefan Schüpfer, statt. Auch der Schützenkönig Patrick und die amtierende Schützenkönigin Lena waren Teil der Zeremonie. Für den König wurde ein prunkvolles Zepter gebastelt, während die Königin mit einer selbstgemachten Krone ausgestattet wurde. Zum Abschluss überreichte Brudermeister Schüpfer dem neuen Königspaar eine rote Schärpe, die ihre neue Rolle würdig unterstrich.

Im Rahmen des Festes durften die alle OGS-Kinder Hüte in den traditionellen Schützenfarben und eine Standarte basteln: Blau für die Pioniere, Rot für die Jä-

ger, Grün für die Hubertus-Schützen, Weiß für die Grenadiere und Schwarz für die Zugführer. Die Kinder erschienen in farblich passenden T-Shirts, die sie von zu Hause mitgebracht hatten und das Königspaar kleidete sich besonders schick für die Krönungsfeierlichkeiten. Auf der Standarte wurde eine Pippi Langstrumpf abgebildet. Sie steht für die Grundschule Astrid-Lindgren / Holzbüttgen.

Nach dem Umzug (02.08.2024) durch die Straßen von Holzbüttgen, bei dem das Kinderkönigspaar stolz Seite an Seite mit dem amtierenden Schützenkönigspaar der St. Sebastianus Schützenbruderschaft und seinem Gefolge lief, zog die gesamte Gruppe gemeinsam ins Festzelt ein. Dort durfte das frischgekrönte Kinder-

königspaar eine kurze Rede halten, was ihnen eine besondere Ehre zuteilwerden ließ. Diese Rede bildete den Höhepunkt eines festlichen Nachmittags und symbolisierte den gelungenen Abschluss des ersten Kinderschützenfestes der OGS Astrid-Lindgren-Schule / Holzbüttgen.

Beim gesamten Ablauf wurden die Kinder von den Betreuern der OGS begleitet. Besonders Frau Schulte und Frau Küff haben die Kinder bei jeder Aktion tatkräftig unterstützt. Dieses Kinderschützenfest war ein voller Erfolg und bot den Kindern eine wunderbare Möglichkeit, auf spielerische Weise an das traditionsreiche Schützenwesen herangeführt zu werden.

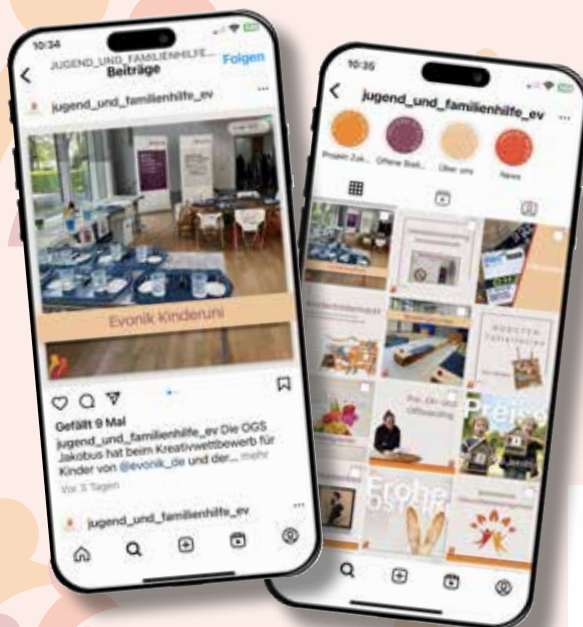
Wir bei Instagram

UNSER INSTAGRAM-KANAL BIETET IHNEN
ZUSÄTZLICH ZU UNSERER WEBSEITE AKTUELLE
TERMINE UND INTERESSANTE INFORMATIONEN
ZU UNSERER ARBEIT.

SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN!



@jugend_und_familienhilfe_ev





Ein Jahr voller Herzensmomente:

OGS Stakerseite feiert erfolgreiche Kooperation mit dem Johanniterzentrum Kaarst – ein Sommerfest im Stadtpark als Höhepunkt

Der Sommer 2024 brachte für die OGS Stakerseite und das Johanniterzentrum Kaarst einen ganz besonderen Anlass zum Feiern: Ein Jahr voller herzlicher Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Zusammenarbeit wurde mit einem fröhlichen Sommerfest im Kaarster Stadtpark gekrönt. Diese Kooperation, die Jung und Alt in einzigartiger Weise verbindet, ist mittlerweile ein fester Bestandteil beider Institutionen und für viele ein echtes Highlight. An einem sonnigen Ferientag kamen die Kinder der OGS Stakerseite und die Bewohnerinnen und Bewohner des Johanniterzentrums zusammen, um gemeinsam unvergessliche Stunden im Grünen zu verbringen. Bereits beim Betreten des Parks war die Vorfreude spürbar: Bunte Dekorationen, fröhliche Stimmen und ein liebevoll vorbereiteter Spielbereich erwarteten die Teilnehmenden.

Im Zentrum des Festes stand der gemeinsame Spaß. Spieleklassiker wie Dosenwerfen, das beliebte „Vier gewinnt“ und das zeitlose Brettspiel „Mensch ärgere dich nicht“ luden zu ausgelassener Stimmung ein und schufen Gelegenheiten für Begegnungen über Generationen hinweg. Während die Jüngeren mit Begeisterung spielten und die Älteren ihre Spielfreude und Erfahrung teilten, entstanden herzliche Gespräche und gemeinsame Lachmomente, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben werden. Die Mischung aus Nostalgie und kindlicher Begeisterung machte diesen Tag besonders wertvoll.

Doch nicht nur die Spiele standen im Vordergrund: Das gemeinsame Picknick, das den Tag abrundete, war ein weiteres Highlight. Auf Picknickdecken verteilt, genossen die Kinder und Seniorinnen sowie Senioren eine vielfältige Auswahl an Snacks und Leckereien, die von allen mitgebracht worden waren. Es wurde gelacht, geplaudert und sich gegenseitig Geschichten erzählt, die sowohl das Leben der Jüngeren als auch das der Älteren bereicherten. So wurde der Stadtpark für einen Tag zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders.

Die Begeisterung über den gelungenen Tag war bei allen Beteiligten spürbar. Sowohl die Bewohner des Johanniterzentrums als auch die Kinder der OGS zeigten sich beeindruckt von der Herzlichkeit und dem verbindenden Charakter des Sommerfestes. Viele freuen sich schon jetzt auf die kommenden gemeinsamen Aktivitäten im Schuljahr 2024/25, bei denen die generationsübergreifende Freundschaft weiter wachsen kann. Diese Kooperation zwischen der OGS Stakerseite und dem Johanniterzentrum Kaarst beweist eindrucksvoll, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist. Sie fördert das gegenseitige Verständnis, bereichert das Leben der Kinder durch die Erfahrungen der Älteren und schenkt den Seniorinnen und Senioren neue Impulse und Freude. Ein echter Gewinn für die Gemeinschaft in Kaarst, der hoffentlich noch viele Jahre fortgeführt wird.

Mobbingprävention an der St. Josef Grundschule: Gemeinsam gegen Mobbing



An der St. Josef Grundschule in Grevenbroich wird ein besonderes Projekt zur Mobbingprävention und -intervention umgesetzt. Schulsozialarbeiterin Frau Wichary setzt hier ihre Zusatzaus-

bildung als Fachcoach für Mobbingprävention gezielt ein, um Schüler*innen zu stärken und Lehrkräfte zu schulen. Mit dem Projekt „Wir gegen Mobbing“ verfolgt die Schule das Ziel, Kinder für das Thema Mobbing zu sensibilisieren, ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und präventiv gegen Mobbing in der Schulgemeinschaft vorzugehen.

Im Rahmen des Projekts bietet Frau Wichary regelmäßig Fortbildungen für Lehrer*innen an, um sie zu befähigen, Mobbing frühzeitig zu erkennen und gezielt einzugreifen. Darüber hinaus werden spezielle Unterrichtseinheiten für die Schüler*innen angeboten, die das Thema auf altersgerechte Weise aufgreifen.

Derzeit ist das Mobbingpräventionsprojekt in mehreren Klassen der Grundschule aktiv. In sechs aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten wird das Thema Mobbing umfassend behandelt. Die Kinder lernen dabei nicht nur, was Mobbing ist, sondern auch, wie sie sich selbst oder anderen in Mobbing Situationen helfen können. Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist es, den Kindern zu vermitteln, welche Verhaltensweisen in solchen Situationen nicht zielführend sind und welche konkreten Möglichkeiten es gibt, sich Unterstützung zu holen. Auch die immer präsenter werdende Gefahr des Cybermobbings wird im Unterricht thematisiert.

Zum Abschluss des Programms erhalten die teilnehmenden Kinder ein Zertifikat, das ihre aktive Auseinandersetzung mit dem Thema würdigt. Zusätzlich werden gemeinsam mit der Klasse klare Verhaltensregeln erarbeitet, die den respektvollen und freundlichen Umgang miteinander fördern sollen.

Das Projekt „Wir gegen Mobbing“ ist ein wichtiger Baustein der Präventionsarbeit an der St. Josef Grundschule. Es trägt dazu bei, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Kinder wohlfühlen und in der Mobbing keinen Platz hat.

Musik verbindet:

Ein gemeinsames Trommeln von OGS-Kindern und Bewohnern der Lebenshilfe

Am 6. Juni 2024 erlebten die OGS-Kinder aus Vorst zusammen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern einen besonderen Nachmittag: Sie wurden von den Nachbarn, den Bewohnern des Hauses der Lebenshilfe, zum gemeinsamen Musizieren eingeladen. Von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr ertönten Trommelrhythmen, es wurde geklatscht, gelacht und die Freude an der Musik geteilt.

Den Anstoß für diese herzliche Begegnung gab ein spontanes Erlebnis im vergangenen Jahr. Damals hatte ein Musiker aus der Elfenbeinküste sein Trommelprojekt im Garten der Lebenshilfe gestartet. Die kraftvollen Klänge der Trommeln weckten die Neugierde der Kinder, die begeistert über den Zaun schauten. Ohne lange zu zögern, entfernte ein Mitarbeiter der Lebens-

hilfe kurzerhand ein Zaunelement und lud die Kinder ein, sich dem rhythmischen Spiel im Garten anzuschließen. So entstand die Idee, Musik als verbindendes Element zu nutzen, um auf nonverbaler Ebene miteinander in Kontakt zu treten.

Musik eröffnet eine neue Dimension des Miteinanders und schafft integrative Begegnungen in unserer sozialraumorientierten Umgebung. Der Musiker aus der Elfenbeinküste begeisterte nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Lebenshilfe mit den mitreißenden Trommelrhythmen, sondern auch unsere OGS-Kinder. Sie erfuhren an diesem Nachmittag auf eindrucksvolle Weise, dass gemeinsames Verständnis nicht nur durch Worte, sondern auch durch Musik und Rhythmus möglich ist.

Interview mit Georg Junkers

– Leitung der OGS

Astrid-Lindgren-Schule



Hallo Georg, seit diesem Schuljahr bist Du Leitung an der OGS Astrid-Lindgren-Schule in Kaarst. Erst einmal „Herzlichen Glückwunsch“ dazu. Wie waren deine ersten Wochen als Leitung?

Sehr aufregend, spannend, freundlich aber auch gleichzeitig ernst.

Du kannst ja auf eine lange Erfahrung im OGS-Bereich zurückblicken. Wann hast Du den Offenen Ganztag das erste Mal kennen gelernt und wann hast Du Dich dazu entschlossen, diesen Weg weiter zu gehen?

Das erste Mal, als ich mit dem Thema „Offener Ganztag“ in Kontakt gekommen bin, war vor 9 Jahren. Damals noch als FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr), auch an der Astrid-Lindgren-Grundschule Holzbüttgen aber bei einem anderen Träger.

Was war dein bisher schönstes Erlebnis in OGS?

Mein schönstes Erlebnis war die Abschlussfeier der 4ten Klassen in meiner alten Einrichtung. Dieses Ereignis haben meine 2 Mitarbeiter und ich gemeinsam lang und intensiv geplant und umgesetzt. Der Weg war leider nicht immer leicht, manche Stolpersteine mussten überwunden werden. Doch am Schluss waren das Lächeln der Kinder sowie deren Eltern die Mühe wert.

Was hat dich motiviert den Zertifikatskurs für Leitungen und angehende Leitungen zu machen?

Eine große Motivation war tatsächlich meine Pia Auszubildende, die ich in den vergangenen zwei Jahren anleiten durfte. Dadurch habe ich ganz andere Seiten an mir selber entdeckt. Eine andere Motivation war aber auch, dass meine Stimme mehr Gewichtung hat.

Die gute Fee kommt dich besuchen, was wäre dein größter Wunsch für deine Einrichtung?

Wenn eine gute Fee mich besuchen kommen würde, dann wäre ein großer Wunsch den Kindern bei Regenwetter mehr Möglichkeiten geben zu können. Leider haben wir keine Räume wie einen Toberaum oder einen Snoezle-Raum, was ich beides für sehr wichtig halte. Kinder toben sich nach dem Unterricht gerne im Freien aus, bei Regen ist das in dieser Form nicht möglich. Andere Kinder genießen auch einmal die Ruhe und lesen dann gerne ein Buch dabei, dafür wäre ein Ruhe- oder Snoezle-Raum fantastisch.

Was würdest Du anderen Interessierten sagen, was das Besondere an deinem Beruf ist? Was liebst Du besonders daran?

Ich liebe vor allem das gemeinsame Arbeiten mit den Kindern, ja, das ist wirklich das, was ich am liebsten an meinem Beruf mache. Außerdem ist mein Job so vielseitig. Ich habe ein tolles Team, mit dem ich zusammenarbeiten darf, einen regen Austausch mit dem Träger. Aber auch die Kommunikation mit Schule, Eltern und dem Schulverwaltungsamt machen mir Spaß und sind ein wichtiger Baustein in der Funktion einer Leitung.

Ab dem Jahr 2026/27 wird es den Rechtsanspruch für OGS geben. Wie ist dein Gefühl, wenn Du weißt, dass dann innerhalb von 3 Jahren alle Kinder an der Astrid-Lindgren-Schule auch die OGS besuchen könnten?

Das Gefühl ist gemischt. Einerseits freue ich mich auf jedes Kind, dass sich entscheidet, sich an unserer OGS anzumelden. Meine Befürchtung ist nur, dass unsere Betreuungsräume, die wir aktuell haben vielleicht zu wenig sind. Zwar können wir immer die Klassenräume der Schule benutzen, also Doppelnutzung machen, dafür brauchen wir dann aber auch genug Personal um alle Räume abzudecken und auch personelle Engpässe auffangen zu können.

Frühlingsfest am 24. Mai 2024:

Ein Tag voller Freude trotz Regen

Am Freitag, den 24. Mai 2024, fand an der OGS Matthias-Claudius-Schule unser Frühlingsfest statt – und trotz des andauernden Regens wurde es ein unvergesslicher Tag für Kinder, Eltern und Mitarbeitende!

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Eltern, die sich im Vorfeld bereit erklärt hatten mitzuhelfen, lief alles wie geplant. Mit großer Freude packten sie beim Auf- und Abbau mit an, halfen an den Verkaufsständen, kochten Kaffee und zählten die Einnahmen. Besonders aufregend war es für die Kinder, die gespannt darauf warteten, ob ihre selbst hergestellten Produkte bei den Besuchern gut ankommen würden.

In den Wochen vor dem Fest hatten die Kinder mit viel Begeisterung und Kreativität gebastelt und gebacken. Es entstanden einzigartige Schlüsselanhänger, Glückwunschkarten, Kissen, Armbänder und Perlenschmuck. Auch leckere Kekse und Kuchen wurden in liebevoller Handarbeit hergestellt und auf dem Fest zum Verkauf angeboten.

Die Planung des Frühlingsfests fand gemeinsam mit den Kindern in der Kinderkonferenz statt. Auf ihren Wunsch hin wurde sogar eine „Cocktail-Bar“ eingerichtet, an der Soft-Cocktails und Kinderpunsch serviert wurden. Die Bar, die von den Kindern liebevoll dekoriert wurde, war ein echter Hingucker: Mit Girlanden, Papierschirmchen und bunten Trinkhalmen war sie der Mittelpunkt des Geschehens. Trotz der langen Warteschlange warteten alle geduldig, um ihr erfrischendes Getränk zu genießen.

Rund 100 Gäste hatten sich für das Fest angemeldet, und viele Familien brachten auch Großeltern, Geschwister und Freunde mit. Gegen eine freiwillige Spende wurde fast alles, was auf den Tischen angeboten wurde, verkauft.

Das Frühlingsfest war ein voller Erfolg, trotz des schlechten Wetters! Sowohl die Eltern als auch das gesamte Team – und vor allem die Kinder – haben großartige Arbeit geleistet. Besonders stolz waren die Kinder darauf, ihre selbstgebastelten Produkte an den Ständen eigenständig zu verkaufen und damit einen wertvollen Beitrag zum Fest zu leisten.

Der gesamte Erlös des Festes kommt den Kindern zugute und wird für die Anschaffung neuen Spielmaterials verwendet. So lernen die Kinder, sich aktiv und motiviert für die Gemeinschaft einzusetzen – ein Kreislauf, der Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein stärkt.



„Nach den Ferien ist vor den Ferien“: So auch in der OGS Budica in Büttgen



Kaum sind die Osterferien vorbei, beginnt in der OGS Budica bereits die Planung für die Sommerferien. Dabei stehen Fragen im Raum: Wie sorgt man für gute Stimmung über drei Wochen? Welche Ausflüge sind möglich, und wie geht man mit Langlebigkeit um? Auch organisatorische Herausforderungen wie die Finanzierung müssen bewältigt werden.

Eine Neuerung in diesem Jahr war die Abschaffung eines festen Mottos. Stattdessen wurde ein Raumkonzept entwickelt, das verschiedene Aktivitäten an die jeweiligen Räume band. In der Küche gab es täglich Koch- und Backangebote, in der Turnhalle Bewegungs- und Staffelspiele. Kreativangebote und Aktionen im Freien rundeten das Programm ab. So entstanden im OGS-Garten ein Ranktipp und eine Matschstraße, die im Sommer für viel Wasserspaß sorgten. An der Nähmaschine fertigten die Kinder Sorgenfresser und Fahrradtaschen, die bei wöchentlichen Radtouren direkt zum Einsatz kamen.

Kulinarisch ging es ebenso abwechslungsreich zu: Von

Sandwichtoasts über Waffeln bis hin zu Torten – die Küche war stets im Einsatz. Auch in der Turnhalle wurde kreativ gespielt, zum Beispiel mit Ballspielen oder Turnlandschaften zu Abenteuergeschichten. Zudem gab es täglich Bastelangebote, bei denen die Kinder Armbänder, Windspiele, 3D-Bilder und vieles mehr gestalteten. Eine Spielbörse bot zusätzlich Gelegenheit, neue Spiele auszuprobieren.

Trotz logistischer Hürden gelang es, wöchentlich Ausflüge zu organisieren. In Zons lernten die Kinder über das Leben im Mittelalter, im Neusser TüftelLab probierten sie sich im Programmieren und auf der MS Experimenta erlebten sie spannende Experimente.

Das Highlight der Ferien war der Besuch von fünf Hühnern, den „Chicken on Tour“. Die Kinder kümmerten sich um die Hühner, sammelten Eier und lernten viel über das Verhalten der Tiere. Am Ende entstand der Wunsch nach einem dauerhaften Hühnerzu Hause in der OGS – ein Vorhaben, das möglicherweise in Zukunft realisiert wird.

15 Jahre OGS Am Chorbusch

Ein Grund zum Feiern!

EIN UNVERGESSLICHER START

Vor genau 15 Jahren, am 6. September 2009, wurden die frisch sanierten Räume der OGS Am Chorbusch in Dormagen mit einem wundervollen Schulfest feierlich eingeweiht. Es war ein Tag voller Freude, Lachen und Gemeinschaft, an dem alle zusammengekommen sind, um diesen neuen Abschnitt zu feiern. Dieses besondere Fest hat nicht nur allen Beteiligten schöne Erinnerungen beschert, sondern auch ein bleibendes Erinnerungsbild, das bis heute unseren Flur schmückt.

EIN ZWEITES ZUHAUSE FÜR KINDER UND MITARBEITENDE

Seitdem sind die liebevoll gestalteten Räume der OGS für die Kinder und Mitarbeitenden zu einem zweiten Zuhause geworden. Jedes Zimmer und jeder Winkel strahlt Wärme und Geborgenheit aus – ein Verdienst unseres engagierten OGS-Teams, das diese Räume über die Jahre immer weiter verschönert und mit Herzblut gestaltet hat.

WOHLFÜHLBEREICHE UND BESONDERE PROJEKTE

Im Laufe der Jahre haben wir durch zahlreiche Aktionen und Projekte immer wieder neue Wohlfühlbereiche für unsere OGS-Kinder geschaffen. Ein Highlight war im Jahr 2015 die Einrichtung eines Snoezelenraums – ein Ort der Ruhe und Entspannung, der von den Kindern sehr geschätzt wird. Auch das Außengelände unserer OGS wurde erweitert: Im Schuljahr 2021/2022 konnten wir endlich eine Rutsche, eine Nestschaukel und eine Baumbank installieren, die seither als beliebte Treffpunkte und Spielmöglichkeiten dienen.

FEIERLICHKEITEN ZUM 15-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Das Jubiläumsjahr 2024 wurde natürlich gebührend gefeiert! Am 6. September 2024 haben wir zusammen mit den Kindern der OGS der Schule am Chorbusch den großen Tag mit ganz viel leckerem Eis begangen. Es war ein herrlicher Nachmittag voller Freude und Begeisterung, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Ein solches Jubiläum ist auch der Moment, um Dank auszusprechen. Ein großer Dank gilt unserem gesam-



ten Team, das sich Tag für Tag mit Herz und Verstand für die Kinder einsetzt. Ebenso möchten wir uns bei den Eltern, der Schulleitung und allen Unterstützern bedanken, die unsere OGS über die Jahre hinweg begleitet haben. Ohne ihren Beitrag wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum und freuen wir uns gemeinsam auf die nächsten 15 Jahre voller Tatendrang, Begeisterung und Freude!



Unterstütz uns mit Deiner Spende

Ihre Spende hilft uns, unsere Angebote für Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung können wir:

- Bildungsmaterialien für die Kitas und OGS anschaffen
- Spielgeräte für draußen für Kitas und OGS anschaffen
- Spielplätze für Kitas und OGS erweitern
- Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche organisieren
- Projekte zur Förderung von sozialer Kompetenz und Prävention durchführen

Jeder Beitrag zählt! Wir freuen uns, wenn Sie die jungen Menschen in unserer Region durch Ihre Spende unterstützen.

Spendenkonto:

Empfänger: Ev. Verein für Jugend-und-Familienhilfe e.V.

Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE66 3005 0110 0070 0035 38

BIC: DUSSDEDDXXX

Verwendungszweck: Spende



Spendenaktion für Fußballtore über die Spendenplattform „Betterplace“

Unsere Jubilare:

Stand: 30.04-31.10.

ADAM JANSEN	SEIT 01.07.2014	10 JAHRE
CORINNA LOHMANN	SEIT 01.08.2014	10 JAHRE
MONIKA MÜLLER	SEIT 01.08.2014	10 JAHRE
CORDULA KRONENBERG	SEIT 01.08.2014	10 JAHRE
ANNA MARIA KAMINSKI	SEIT 01.10.2014	10 JAHRE

Wir heißen willkommen:

SABRIYE ACIKEL, EMILY ARNOLD, PATRICIA BAUER, SVITLANA BERSHAKOVA, KIM OLIVER BIENERT, VICTORIA BIERHOLZ, MONIKA BORN-MÖBIUS, BIRGIT BREUER, VALESKA BRODZINA, SEFIKA CEYHAN, MARIA CUFFARO PISCITELLO, JOENNA D'HAISE, ANGELIKA DAUSEND, LIRIJE DEMIRI, CHOMICHA EL KHATTOUTI, FATIMA EL KHATTOUTI, STEFANIE ERNST, ANNA ERNST-RADEMACHER, STELLA ESSER, KHADIJA FAQIRZADA, MELANIE FISCHER, PETRA FISCHER, EMILIA FRANKEN, DENISE FUHRMANN, CHANTAL GANCI, KARIN GEILENKIRCHEN, FARINOOSH GHASEMIMZINANI, MICHAEL GIANNAKAKIS, INNA GIZBREKHT, MAREEN GLASMACHERS, BEATE GÖBEL, MERITA HAXHIU, SUANNE HELD, LISA MARA HENSCHENMACHER, ANNA HILGENSTÖHLER, GAYI LISA HIN, KARSTEN HOFMANN, NINA LUISA HOß, OLHA HVOZDENKO, PAULINA INDELAK, NADIA IRRUM, TATJANA ISLAMOW, ANTJE JANZEN, ALEXANDRA KAMMANN, HELIN DILA KAYA, VICTORIA KIENAST, ILAYDA KILINC, BARBARA KLARWASSER, JANA KLABEN, JUSTYNA KLIMEK, ZSUZSANNA KONCZ, DILA KÖRPE, PETRA KRAUSE, ANJA KRAUSE-VOßWINKEL, MARTHA KROSCH, MARINA KRÜGER, HEIKE KUBITZ, MARIE KUCKS, MARTHA LAMBERTZ, SUSANNE LIEDTKE, ALDIJANA MARTINOVIC, ANNIKA MARIA MASCHKE, BELA VINCENT MERTENS, SELINA-MARIE MIELKE, ARIANE MOCK, NATALI MRDAH, MICHELE LEE-ANN MÜLLENEISEN, TOBIAS GERHARD OFFER, ROHIN OSMAN, MALVA OTHMAN, ARIFE OTLU, JOLANTHE PAWLIK, FIONA PERLE, CARMEN PESCH, FLORIAN PESCH, ANJA PFINGST, NICOLE PILGER-HAMM, BERFIN POLAT, SABINE PÖLÖSKEY, LENA PONATH, JANA RAICEVIC, KIM ABIGAIL REICH, REGINA BARBARA MARIA RILLER, GHIZLANE RKINI, LIUBOV SALII, SARINA SCHAHAB, HEIKE KATHARINA SCHARMANN, MARTINA SCHEIBLING, WIBKE SCHENCK, SOPHIA SCHILLINGS, VALERIA SCHNEIDER, KRISTINA SCHNEIDER, NIKLAS SCHUBERT, KAI SCHWARZ, PETRA SCHWARZ-PFEIFFER, RAPHAELA SEILER, KIM SEKTAS, MISOUN SKAOU, LEA SLJIVIC, GABRIELE STROMMENDER, CHRISTL STUMPE, LAMPRI NI MICHAELA TALEPYROU, LUKAS ALEXANDER THIEBEN, HEIKE TUREK, CHRISTIANE VAN GERVEN, KATHRIN VERRIJZER, ANN-KATRIN VOHWINKEL, SONJA VORREYER, MARCUS WEBER, JUDITH WEHMEYER, KIRSTIN BRIGITTE WEINER, ANGELA WERNER-VONDERBANK, STEFANIE WESTBROCK, ANJA WILDE, IWONA WISZNIEWSKA, HEIKE WOLLWEBER, BARBARA WYRWAS, YANA YATSENKO, FARIDA YAZOUGH, ZOHEIB ZABIHI, MARION ZIEGLER, IRIS ZIMMERMANN, NATALIA ZINN, ROXANDRA ZOBEL, LISA-MARIE ZÖLLER

Impressum

Römerstraße 14 · 41564 Kaarst
Telefon 02131 . 5951 133
Fax 02131 . 5951 110
Amtsgericht Neuss VR 341
Geschäftsführerin: Rebecca Kunz

www.jugend-und-familienhilfe.de
socialmedia-ev@jugend-und-familienhilfe.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Evangelischer Verein
für Jugend- und Familienhilfe e.V.

Redaktion:
Stefanie Droop

Gestaltung: Katja Maßmann

Meilenblick erscheint zweimal jährlich, das nächste Mal im Mai 2025 als PDF auf unserer Webseite.



@jugend_und_familienhilfe_ev



evangelischer Verein für
**Jugend- &
Familienhilfe** e.V.